

**MERIAN** *live!*

# BALI



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

**Alle Informationen** fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

## BALI

**Dudy Anggawi, Sophie Anggawi** und **Silke Behl**. Eine binationale Familie. Zwei Generationen. Drei unterschiedliche Perspektiven. Dudy Anggawi ist Künstler, Sophie Anggawi Ethnologin und Silke Behl Journalistin. Für sie alle ist Bali das zweite Zuhause.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer  
mit Frühstück:

€€€€	ab 150 US-\$
€€€	ab 80 US-\$
€€	ab 40 US-\$
€	bis 40 US-\$

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€	ab 25 US-\$
€€€	ab 15 US-\$
€€	ab 10 US-\$
€	bis 10 US-\$



# INHALT

Willkommen auf Bali 4

**★ 10 MERIAN TopTen**  
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

**MERIAN TopTen 360°**  
Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8

**★ 10 MERIAN Tipps**  
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Insel zeigen.... 14

Zu Gast auf Bali 18

Übernachten ..... 20

Essen und Trinken ..... 22

Einkaufen..... 24

Sport und Strände ..... 26

Familientipps..... 32

◀ Morgendliches Bali: Bei Petulu  
 (▶ S. 35) ragt das Dach eines Tempels  
 aus der tropischen Vegetation.

## Unterwegs auf Bali

36

Der Süden .....	38
Zentralbali .....	64
Der Osten .....	76
Der Norden .....	86
Der Westen .....	96



## Touren und Ausflüge

100

Zu den Tempelheiligtümern im Süden .....	102
In den Westen der Insel .....	103
Von Ubud durch die Dörfer am River Ayung .....	104
Von Klungkung zum Pura Besakih .....	105
Von Lovina zum Lake Tamblingan .....	106
Nusa Lembongan .....	107

## Wissenswertes über Bali

108

Auf einen Blick .....	110
Geschichte .....	112
Reisepraktisches von A–Z .....	114
Orts- und Sachregister .....	124
Impressum .....	128

## Karten und Pläne

Bali .....	Klappe vorne
Denpasar .....	Klappe hinten
Kuta/Legian/Seminyak .....	Klappe hinten
Ubud und Umgebung .....	67

**EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN** ..... Klappe hinten



## Willkommen auf Bali

Für die meisten Balinesen ist ihre Heimat ein Paradies, und auch für Urlauber scheint die »Insel der Götter« der Himmel auf Erden zu sein.

Nach etwa 16 Stunden Flug von Europa steigt man aus dem Flugzeug und wird sofort verführt von der tropischen Hitze und dem Duft von Frangipaniblüten. Der erste Eindruck: Chaos und viel Verkehr. Wer den touristischen Süden hinter sich lässt, wird dann aber schnell entschädigt. Der Weg führt durch wunderschöne Landstriche, hinter jeder Kurve warten neue Postkartenmotive. Langweilig wird es nie, denn der balinesische Alltag findet am Straßenrand statt.

Bali ist eine paradiesische Insel: Die Menschen lächeln viel und sanft, Tempel reiht sich an Tempelchen, die Sonne sinkt glutvoll ins Meer,

und überall liegen Opfergaben. Es sind kleine geflochtene Körbe, gefüllt mit Blüten, Früchten und Reis. Sie sollen Häuser und Straßen vor Dämonen bewahren.

### Dschungelwälder und Savanne

Die Schönheit der Insel lässt niemanden unberührt. Mensch und Natur haben sich auf nur 5600 Quadratkilometern eine Menge einfallen lassen. Tropische Temperaturen herrschen im Süden, der Landschaft der sattgrünen Reisterrassen, und in den Dschungelwäldern des unwegsamen Westens. Dichter Urwald überzieht rund ein Drittel der Insel.

◀ Der Alltag auch junger Mädchen auf Bali ist von religiösen Riten geprägt.

Die trockene Vegetation der Savanne herrscht im Süden auf der Halbinsel Bukit vor, deren bizarre Steilküste zum Indischen Ozean jäh abbricht. Ein Gebirgszug erstreckt sich von Osten nach Westen quer über die westlichste der kleinen Sunda-Inseln. Er gehört zu den ruhelosesten Vulkangürteln der Welt.

Feucht und frisch ist es im Hochland. Balis Hinterland wirkt wie ein Kunstwerk: geformt aus Vulkanen, tiefen Schluchten und sanften Hügellandschaften, eingerahmt von Palmenhainen und modellierten Reisterrassen. Sie zählen zu den schönsten der Welt. Auf den majestätischen Vulkanen hocken die Götter, glauben die Balinesen, Dämonen an Flüssen und am Meer. Die Asche färbte die Strände des Nordens schwarz. Kenner wissen gerade diesen Küstenstrich zu schätzen, denn er ist touristisch längst nicht so überlaufen wie der betriebsame Süden mit seinen weißen, kilometerlangen Stränden, seinen Korallenriffen und einer oft stürmischen Brandung.

### Steigende Besucherzahlen

Man sagt, Bali sei das Mallorca der Australier, die wegen der berühmten Wellen in Scharen anreisen. Wenn man in Orten wie Legian und Kuta im Stau steckt, weil die Straßen zum Flughafen verstopft sind, ahnt man, dass die Zahl der Besucher jährlich steigt, und spürt, dass der Massentourismus seine Spuren hinterlassen hat. Der Unterschied zu Mallorca ist jedoch, dass selbst in Kuta – wie überall auf

Bali – die Spiritualität spür- und sichtbar ist: Jede Menge Götterskulpturen, Opfergaben und Haus-tempel finden sich auch in dieser Touristenhochburg.

### Gelebte Religiosität – Meditation und Feste

Bali ist die letzte hinduistische Enklave in dem vom Islam beherrschten indonesischen Archipel. Religion ist Leben, und Leben ist Religion auf Bali. Tausende von Tempeln zeugen davon, wie bedeutsam die Religion für das Leben der Balinesen ist. Allein 30 000 Tempelanlagen zählt die Insel. Die Stille der Meditation ist hier ebenso zu Hause wie das turbulente Festgepränge – Gegensätze, an denen sich die Balinesen überhaupt nicht stören. Indonesien gilt als Schwellenland. Für die Menschen ist das Leben nicht leicht, aber sie meistern es mit Gelassenheit und Daseinsfreude – die vielen Feste zeugen davon. Ein positives Lebensgefühl, dem schon so mancher Fremde erlegen ist.

In kaum einem anderen Teil Südostasiens haben sich Kunst und Kultur so reich entfaltet wie hier. Sie sind Bestandteil des täglichen Lebens: Künste und Handwerk beziehen ihre Kraft aus der alles durchdringenden Religiosität. Die Silberschmiede in Celuk, die Steinmetze in Batubulan, die Holzschnitzer von Mas und die Maler von Ubud, bis hin zum Bauern, der das Reisfeld bearbeitet, dem Kind, das die schnatternde Entenschar vor sich hertreibt, den Frauen mit den hoch aufgetürmten Opfergaben auf dem Weg zum Tempel, sie alle legen lebendiges Zeugnis ab für Balis Ehrentitel: »Insel der Götter«.



## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Insel: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Bali nicht entgehen lassen.

Auch wenn Traumstrände mit diversen Aktivitäten und eine reiche Unterwasserwelt locken – für einen reinen Badeurlaub ist Bali viel zu schade. Die Insel mit ihrer einzigartigen Kultur, ihren unzähligen Tempeln, tropischer Fülle und faszinierenden Vulkanlandschaften garantiert tolle Entdeckungsreisen und Ferientage mit Genüssen aller Art. Und lassen Sie sich

auf die freundlichen Balinesen ein, Sie werden es nicht bereuen.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungs-karten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

**1** **Museum Pasifika, Nusa Dua**  
Kunst und Artefakte aus Asien und dem gesamten pazifischen Raum (► S. 58).

**2** **Fischmeile in Jimbaran**  
Nach Sonnenuntergang verwandelt sich der Strand in ein riesiges Freiluftrestaurant (► S. 60).

**3** **Pura Luhur Uluwatu**  
Balis südlichster Tempel liegt hoch über dem Meer und bietet tolle Ausblicke (► S. 62).

**4** **Neka Art Museum, Ubud**  
Ein hervorragender Überblick über die balinesische Malerei der letzten 100 Jahre (► S. 68).

**5** **Gunung Kawi (Königsgräber)**  
Das Flusstal mit den Denkmälern für König Anak Wungsu ist voller Mystik (► S. 73).

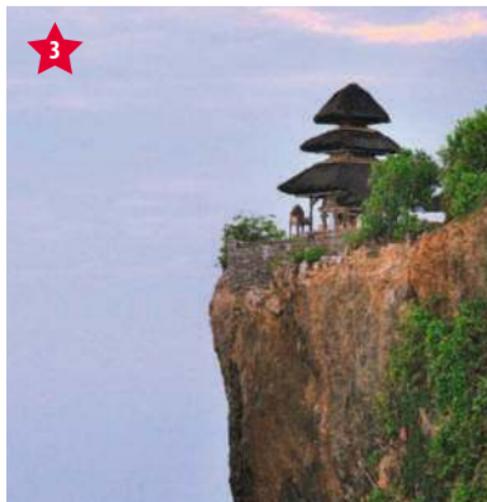
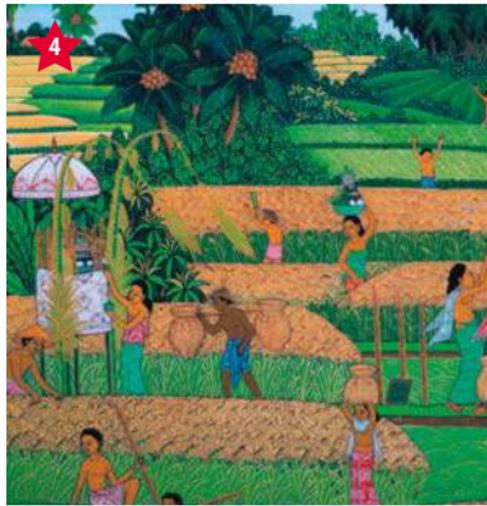
**6** **Wasserpalast Tirta Gangga**  
Das Wasser vom heiligen Berg Gunung Agung soll die Badenden verjüngen (► S. 81).

**7** **Pura Besakih**  
Der Muttertempel aller Balinesen liegt hoch in den Bergen, auf etwa 1000 m Höhe (► S. 84).

**8** **Botanischer Garten Kebun Raya**  
Der riesige, einzigartige Kebun Raya bietet Abenteuer für die ganze Familie (► S. 94).

**9** **Pulau Menjangan**  
Rund um die Insel Menjangan liegt eines der schönsten Tauchreviere (► S. 99).

**10** **Odalan (Tempelfeste)**  
Das jährliche Gründungsfest ist das schönste der zahlreichen Tempelfeste auf Bali (► S. 116).





## 360° Halbinsel Bukit

### MERIAN TopTen

**1** **Museum Pasifika**  
Gezeigt werden Werke aus Asien und dem gesamten pazifischen Raum (► S. 58).  
Nusa Dua

**2** **Fischmeile in Jimbaran**  
Ob Lobster, Barrakuda oder Tintenfisch – alles kommt frisch vom Grill. Allabendlich verwandelt sich der Strand des ehemaligen Fischerdorfes Jimbaran in ein Freiluftrestaurant (► S. 60).

**3** **Pura Luhur Uluwatu**  
Balis südlichster Tempel liegt in schwindelnder Höhe über dem Meer. Eine Treppe führt hinauf auf den Felsen – er verkörpert das Schiff von Dewi Danu, der Göttin der Meere und Seen (► S. 62).

### ESSEN UND TRINKEN

**1** **Bebek Bengil**  
Ente im Bananenblatt oder kunstvoll geröstet? Das Strandrestaurant liefert die leckere balinesische Spezialität in allen Varianten.



3

ten, auch die legendäre »bebek betutu« (► S. 60).

Nusa Dua Resort Area

## EINKAUFEN

### 2 Bali Collection

Ein ganzes Dorf nur zum Shoppen und Schlemmen. In einem riesigen Park verteilen sich unterschiedlichste Läden. Von Kunsthandwerk über Antiquitäten bis Mode ist alles zu haben, was Urlauber interessiert (► S. 60).

Nusa Dua Tourism Complex

## AM ABEND

### 3 Rock Bar

Die Bar scheint zwischen Himmel und Meer zu schweben und wird schon ab Sonnenuntergang richtig voll (► S. 61).

Jimbaran

### 4 Kecak-Tanz

Jeden Abend wird im Amphitheater neben dem Tempel Pura Luhur Uluwatu der Kecak-Tanz gezeigt (► S. 63).

Beim Tempel Pura Luhur Uluwatu



Frauen tragen Opfergaben bei der Melasti-Zeremonie, einer Reinigungszeremonie kurz vor dem balinesischen Neujahrsfest, am Strand von Kuta (► S. 39).



## Zu Gast auf **Bali**

Damit der Urlaub rundum gelingt: Tipps und ausgewählte Empfehlungen fürs Übernachten und Essengehen, die besten Adressen fürs Einkaufen und die schönsten, farbenprächtigsten Feste.

## 3 MERIAN Tipp

### SONNENUNTERGANG AM STRAND VON KUTA



Zum Sonnenuntergang strömen Einheimische wie Gäste an den Strand. Alle richten den Blick auf die Horizontlinie und auf den Farbenrausch am Himmel. ▶ S. 15

### Bali Adventure Tours



Abholung ab Hotel.  
Pesanggaran, Jl. By Pass Ngurah Rai • Tel. 03 61/72 14 80 • www.bali-adventuretours.com

### Bali Discovery Tours



Verschiedene Touren im Angebot.  
Sanur, Komplek Pertokoan, Sanur Raya 27, Jl. By Pass Ngurah Rai • Tel. 03 61/28 62 83 • www.bali-discovery.com

### REITEN

In Nusa Dua, Umalas und beim Nationalpark gibt es Pferdestallungen. Generell gilt jedoch: Reiten auf Bali ist überteuert und eher nicht empfehlenswert.

### SCHNORCHELN

Besonders im Norden und Osten der Insel gibt es herrliche Korallenriffe. Schnorcheln kann man direkt vom Strand aus, das Meer ist ruhig und klar, die Unterwasserwelt von atemberaubender Schönheit. Ausrüstung vermieten Tauchschulen vor Ort.

### SEGELN

In der Bucht von Jimbaran kann man segeln. Hobie Cats gibt es im Intercontinental Hotel und im Four Seasons Resort (▶ S. 60).

Bali Yacht Charter im Benoa-Hafen bietet Tages- oder Zweitagestrips auf modernen Segeljachten zur Nusa Lembongan an (65 bzw. 145 US-\$ pro Person, Tel. 03 61/70 30 60, www.bali-yachtcharter.de).

### SURFEN

Bali ist ein Surferparadies – vor allem am Strand von **Kuta** (nur April–Okt.). Aber auch an der Westküste der Halbinsel **Bukit**, etwa am Ulu-Watu-Strand, gibt es hervorragende Möglichkeiten, allerdings meist für erfahrene Surfer.

### TAUCHEN

In **Sanur**, **Nusa Dua**, **Lovina** und **Candi Dasa** kann man sich in kleinen Auslegerbooten, den Jukungs, auf das Riff bringen lassen und dort am Riff bis zu 20 m tief tauchen.

Mit Booten kann man sich zur **Nusa Penida** und zur **Nusa Lembongan** übersetzen lassen. Auch dort hat man gute Tauchmöglichkeiten.

In **Tulamben** an der Nordostküste liegt vor einer Bucht ein gesunkenes amerikanisches Handelsschiff, das diese Bucht zu einer Tauchattraktion macht. Es ist völlig mit Korallen, Schwämmen und anderen Wasserpflanzen bewachsen (Tauch Terminal Bali, Tel. 03 61/77 45 04, www.tauch-terminal.com).

Schön, aber eher zum Schnorcheln ist **Amed**, südöstlich von Tulamben. Hier gibt es auch einige nette Unterkünfte (Amed Dive Center, Amed, Jl. Pantai Timur 801, Tel. 03 63/2 34 62, www.ameddivecenter.com).

Das schönste Tauchgebiet Balis liegt allerdings im Nordwesten vor der kleinen Insel **Pulau Menjangan** ★. Hier kann man bis zu 40 m tief tauchen. Die Insel liegt im West Bali

National Park, das **Matahari Beach Resort** (► MERIAN Tipp, S. 17) darf als einziges Hotel diese Insel direkt anlaufen.

In einigen Hotels gibt es Ausrüstungen zum Tauchen und Schnorcheln, manchmal auch Segelboote auszuliehen. **Baruna Water Sports**, ([www.bagus-discovery.com/baruna](http://www.bagus-discovery.com/baruna)) hat Filialen in einigen Hotels und bietet Paraflying, Schnorcheln, Segeln, Tauchen, Wasserski und Windsurfen an. Das **Oceana Dive Center** in Sanur (Tel. 03 61/28 86 52) hat Tauchausrüstung, Unterricht und Tauchtouren im Angebot. Mehrtägige Tauchausflüge für erfahrene Taucher offerieren: **Yos Watersports** (Nusa Dua, Jl. Pintas Tanjung Benoa 3, Tel. 03 61/77 37 74, [www.yosdivebali.com](http://www.yosdivebali.com)) und **Diver's Point** (Sanur, Jl. Pasar, Tel. 03 61/28 81 94).

### WASSERSKI

In **Sanur** und **Nusa Dua** kann man Wasserski laufen und sich, an einem Fallschirm schwebend, von einem Boot ziehen lassen.

### STRÄNDE

Das Reizvollste an Bali sind außer den kulturellen Sehenswürdigkeiten die unterschiedlichen Strände und Buchten. Der am meisten besuchte Strand ist **Kuta Beach**. Er zieht sich vom Flughafen über Kuta, Legian, Seminyak nach Norden.

### Amed

■■■ F3

Die Felsbuchten und Strände erlauben es Schnorchlern, direkt vom Strand aus zu starten. Die meisten vergessen angesichts der schönen Unterwassergärten schnell die Zeit und oft auch die brennende Sonne im Nacken.

### Bukit Badung

■■■ D5/6

Uluwatu und weitere weiße Strände liegen zwischen dramatischen Felsen im Westen der Halbinsel Bukit, die ähnliche Bade- und Surfmöglichkeiten bietet wie der Strand von Kuta (vor allem bei Jimbaran). In Nusa Dua ist das Badevergnügen bei Ebbe durch Korallen getrübt.



Bali bietet hervorragende Tauchreviere, allen voran vor der Insel Menjangan (► MERIAN TopTen, S. 99).

### Candi Dasa

■■■ F4

Der problematischste Strand auf Bali, denn bei Flut knallen die Wellen an die Küste. Bei Ebbe stören Korallen das Vergnügen. Vor Candi Dasa gibt es aber einige Hotels mit eigenen kleinen Badebuchten.

### Canggu

■■■ D5

Immer beliebter werden die Strände nördlich von Seminyak. Rund um Canggu gibt es lang gestreckte Fels-



## Familientipps

Die Kinderfreundlichkeit der Balinesen macht die Insel zum Paradies für die Kleinen. Neben Sandstränden zählen Tierparkbesuche zu den Attraktionen.

◀ Zweimal täglich findet im Bali Bird Park (► S. 33) zwischen Ubud und Denpasar Pelikanfütterung statt.

**Bali Bird Park/Rimba Reptil Park**

■■■ D 4

Neben Komodowaranen, Kobras, Pythons, Vipern, Mambas und Leguanen fühlen sich in den beiden tropischen Dschungelparks mit Tempelruinen, Wasserfällen, Teichen und Schlingpflanzen auch die ausgefallensten Vogelarten wohl. Singapadu, Jl. Serma Cok Ngurah Gambir • www.bali-bird-park.com • Tel. 03 61/29 93 52 • tgl. 9–17.30 Uhr • Erwachsene 430 000 Rp., Kinder 215 000 Rp.

**Bali Center for Artistic Creativity**

► S. 67, östl. c 4

Auch Kinder und Jugendliche sind überwältigt von der Farben- und Formenpracht Balis. In diesem Kunstzentrum können sie mit Pinsel, Farbe und verschiedenen Materialien loslegen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Unter fachkundiger, aber immer lockerer Anleitung kommt der Spaß garantiert nicht zu kurz.

Ubud, Jl. Raya Andong • Tel. 03 61/ 97 86 17 • www.baliartclasses.com • Kosten für 2,5 Std. 400 000 Rp., 3-mal 2,5 Std. 1 Mio. Rp.

**Bali Mini**

► S. 67, b 6

Im Dorf Nyuh Kuning bei Ubud werden detailgetreu und auch für Kinder verständlich die täglichen Zeremonien, das Opfern, die Gamelanmusik und die Tänze der Balinesen vorgeführt.

Ds. Mas Ubud, Jl. Nyuh Kuning • Tel. 03 61/97 8144 • www.baliculture center.com

**Bali Safari & Marine Park** ■■■ E 4

Viel mehr als ein Safaripark! Ein riesiges Abenteuer. Man sollte möglichst einen ganzen Tag einplanen, um viele der zahlreichen Shows zu erleben. Aus dem Safaribus heraus lassen sich die wilden Tiere in Ruhe beobachten. Wer will, kann auch auf Elefanten reiten oder sich mit Orang-Utans in Pose setzen. Besonders attraktiv sind die Nachtprogramme. Dann werden die Besucher in große Käfige verfrachtet und direkt der wilden Tierwelt ausgesetzt. Gianyar, Jl. Prof. Dr. Ida Bagus Mantra, km 19,8 • Tel. 03 61/75 13 00 • www.balisafarimarinepark.com • Mo–Fr 9–17, So und Feiertage 8.30–17 Uhr • Eintritt ab 39 US-\$, Kinder 30 US-\$, je nach Umfang der Buchungen bis zu 145 US-\$

**Findet Nemo**

Auch für Nichtschwimmer gibt es Gelegenheit, Balis Unterwasserwelt zu erkunden. Von Candi Dasa und Benoa aus starten Glasbodenboote zu den Korallenriffen vor der Küste. Bei Sonnenschein schillern Korallen und Fische in allen Farben. Empfehlenswerte Touren organisieren z. B.

**Fishing Bali** in Padangbai (■■■ F 4, www.fishing-bali.de) oder **Bali Hai Cruises** am Hafen Benoa (■■■ D 5,

www.balihaicruises.com). Die Kosten liegen bei 90 US-\$ für Erwachsene, Kinder zahlen die Hälfte.

Wer von Benoa aus startet, erlebt zusätzlich einen Zwischenstopp am Vergnügungsponton vor Nusa Lembongan. Für Kinder ab 8 Jahren bieten viele Tauschschulen der Insel »Blubberkurse« an. Erst wird im Pool der Umgang mit Maske und Schnorchel geübt, dann geht es raus ins Meer.



Hinter einem Reisfeld bei Klungkung erhebt sich majestätisch der Gunung Agung (► S. 79), der »hohe Berg«, ein aktiver Schichtvulkan mit großem Krater.



## Unterwegs auf **Bali**

Meterhohe Wellen, tolle Strände und ein rauschendes Nachtleben im Süden, Entspannung und ruhige Buchten im Norden – hier findet jeder sein persönliches Urlaubsglück.

## Von Lovina zum Lake Tamblingan – Wanderung mit atemberaubenden Ausblicken

**Charakteristik:** Kurze Bemo-fahrt und gemütliche Wanderung, per Bemo (Kleinlaster) zurück **Länge:** etwa 10 km zu Fuß **Dauer:** 3–4 Std. **Einkahrtipp:** Don Biyu, traditioneller Hof, auch Gästezimmer, Jl. Raya Munduk, Munduk village, Tel. 08 12/37 09 39 49, [www.donbiyu.com](http://www.donbiyu.com) €



■ C/D 2/3



Gewürznelken werden im Norden Balis angebaut und gerne verwendet.

Diese Wanderung ist gut von **Lovina** oder **Singaraja** aus zu unternehmen. Fahren Sie von Singaraja mit dem Bemo auf der Hauptstraße Richtung Süden. Etwa nach 20 km zweigt rechts eine Straße nach **Munduk** ab. Hier steigen Sie aus. Nun geht es zu Fuß weiter.

### Tamblingan-See ▶ Munduk

Der Weg geht zuerst bergauf auf den Kraterrand des **Lake Buyan** und dann weiter zum **Lake Tamblingan**. Die kaum befahrene Straße führt an

kleinen Dörfern vorbei durch einen lichten Wald. Nur selten verirren sich Touristen hierher, und auf dem Weg werden Sie ausreichend Gelegenheit haben, mit den Dorfbewohnern in Kontakt zu kommen.

Ab und zu treffen Sie vielleicht auf ein paar herumtollende Affen. Ansonsten genießen Sie die Natur: Der Blick auf den See und die Hügelketten ist atemberaubend.

Folgen Sie der Straße durch die von Kaffee- und Gewürznelkenplantagen geprägte Landschaft bis Munduk. Dort besaßen bereits die Holländer einige Ferienhäuser, um sich in dem angenehm milden Klima von der Hitze Singarajas zu erholen. Vor einigen Jahren wurde hier mit Unterstützung des Goetheinstituts ein Konzept für natur- und kulturelherhaltenden Tourismus umgesetzt. Die Bewohner von Munduk finden dort Arbeit und bringen Besuchern gern die traditionelle balinesische Lebensweise nahe.

### Munduk ▶ Singaraja

Von hier aus nehmen Sie am besten ein Bemo Richtung Singaraja. Ein Tipp: Sie können auch mit dem Fahrer, der Sie von Singaraja bis zur Kreuzung gefahren hat, abmachen, Sie einige Stunden später in Munduk abzuholen und nach Singaraja zurückzubringen.

## Nusa Lembongan – Bootstour zur beliebten Mangroveninsel

**Charakteristik:** Bootsfahrt zur kleinen vorgelagerten Insel Nusa Lembongan mit ihren traumhaften Stränden **Dauer:** 1–2 Tage **Einkehrtipp:** Surfer Café Bar, Beachbar in Jungutbatu €



 E5

Das Mini-Eiland der Nusa-Inseln ist inzwischen bequem von Sanur oder Benoa aus zu erreichen. Die Boote landen im lebhaften **Jungutbatu**. Lohnenswert und entspannt sind Wanderungen entlang der abwechslungsreichen Küste Richtung Südwesten und **Coconut-Bay**. Im Coconut Beach Club finden Sie die berühmte Ocean View Bar, die ihrem Namen alle Ehre macht. Nach einem Stopp folgt man dem Küstenpfad bis zur **Mushroom Bay**, einer der traumhaft schönen Buchten auf

der Insel. Auf dem Weg zur nächsten Bucht geht es ein kleines Stück landeinwärts, dann aber direkt zu einem der aufregendsten Abschnitte der Steilküste: Folgen Sie dem Schild in Richtung **3**, dann können Sie hoch über dem Meer die Brandung aus sicherer Entfernung bewundern. Einige Hundert Meter weiter zeigt dann ein Wegweiser in Richtung **Lembongan**, dem Hauptort der Insel. Von dort geht es dann direkt zurück nach Jungut Batu, dem Ausgangspunkt der Tour.

Die Bezeichnung Mushroom Bay (► S. 107) geht auf die Pilzkorallen zurück, die vor dem Traumstrand auf Nusa Lembongan im seichten Wasser leben.

